



11.07.2012

## Beschlussantrag Nr. : 136-2012

aus öffentlicher Sitzung

**Einreicher:** Oberbürgermeisterin  
**Verantwortlich für die Umsetzung:** Gleichstellungsbeauftragte

### Beratungsfolge

Gremium	Termin	J	N	E
Haupt- und Finanzausschuss	05.07.2012			
Stadtrat	11.07.2012			

### Beschlussgegenstand:

Bitterfeld-Wolfen ohne Rassismus - Bitterfeld-Wolfen mit Courage

### Antragsinhalt:

Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt, dass sich die Stadt Bitterfeld-Wolfen um den Titel „Bitterfeld-Wolfen ohne Rassismus – Bitterfeld-Wolfen mit Courage“ bewirbt. Die Titelverleihung soll anlässlich des „Internationalen Tages gegen Gewalt“ 2012 erfolgen.

Die Stadt Bitterfeld-Wolfen verpflichtet sich mit der Bewerbung, die folgende Selbstverpflichtung einzuhalten:

1. Wir sehen unsere Stadt Bitterfeld-Wolfen als einen Ort, an dem jede Bürgerin und jeder Bürger die gleichen Rechte und Chancen hat. Wir werden uns dafür einsetzen, dass es zu einer Aufgabe Bitterfeld-Wolfens wird, nachhaltige Projekte, Initiativen und Aktivitäten zu entwickeln, um Diskriminierung, besonders Rassismus, zu überwinden.
2. Wenn in Bitterfeld-Wolfen Gewalt, diskriminierende Äußerungen oder Handlungen ausgeübt werden, wenden wir uns dagegen und setzen uns dafür ein, dass eine offene Auseinandersetzung mit diesem Problem stattfindet, um gemeinsame Wege zu finden, einander zu achten.
3. Wir setzen uns dafür ein, Bildung und Erziehung als Chance zu nutzen, jeder Form von Diskriminierung, insbesondere dem Rassismus und der Intoleranz, aktiv zu begegnen.

### Begründung:

Das gesellschaftliche Miteinander basiert auf Respekt, Toleranz und transkultureller Vielfalt. Gelebte Demokratie ist ein wichtiger Standortfaktor im globalen Wettbewerb der Regionen.

Eine öffentlich sichtbare Form eines toleranten Miteinanders ist beispielsweise die: „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ (SoR - SmC). Ähnliche Initiativen gibt es in Kindertagesstätten (Kita ohne Rassismus) und Firmen (Respekt - kein Platz für Rassismus). Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld steht seit dem 23. September 2008 als „Ort der Vielfalt“ für Weltoffenheit und Toleranz.

Das „Heinrich-Heine-Gymnasium“ in Bitterfeld-Wolfen, die "A.-Diesterweg-Sekundarschule" in Roitzsch und das Bildungszentrum Bitterfeld/Wolfen haben in den Jahren 2008, 2011 bzw. 2012 den Titel "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" verliehen bekommen.

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsarbeit des Projektes entstand die Idee, dass die Stadt Bitterfeld-Wolfen den Titel „Bitterfeld-Wolfen ohne Rassismus – Bitterfeld-Wolfen mit Courage“ anstrebt, um so die schulbezogenen Aktivitäten in die Stadt zu multiplizieren.

Als Beispiel steht die Stadt Quedlinburg, die bisher einzige Stadt mit dem Titel „Stadt ohne Rassismus – Stadt mit Courage“ in Sachsen-Anhalt.

Um einen derartigen Prozess zu initiieren, bedarf es neben der Schülerinitiativen weiterer städtischer Aktivitäten für Toleranz und Demokratie sowie eines Stadtratsbeschlusses.

**Welche Beschlüsse wurden zu dieser Problematik bereits gefasst  
(Beschlussnummer/Jahr)?** keine

**Welche Beschlüsse sind**

**a) zu ändern?** keine

**b) aufzuheben?** keine

**(Beschlussnummer/Jahr)?**

---

Unterschrift der Einreicherin /des Einreichers zur  
Vorlagenummer: **136-2012**

**Anlagen:**

keine